

OFFICE MANAGEMENT

DIE ZEITSCHRIFT FÜR EFFIZIENTE ORGANISATION



EUROPA '93

**Düstere Aussichten
für Europa**

**Krisenfeste
"CeBIT '94"**

Telekom unter Druck

Informations-

80539 MÜNCHEN

1440665 1.1.01
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK MÜNCHEN
ZEITSCHRIFTENSTELLE
GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ 1

M 6805 E

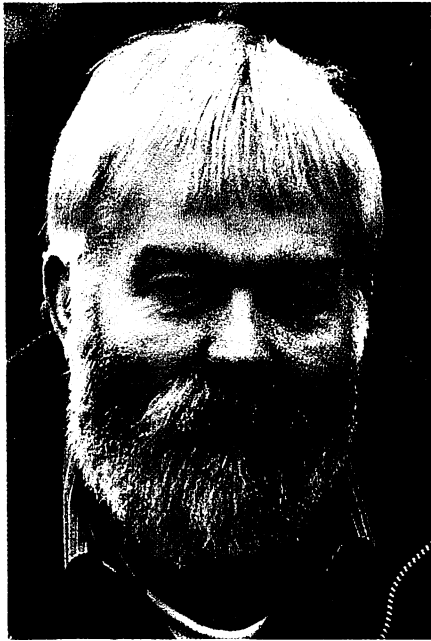
I N H A L T

3	
EDITORIAL	
Management à la Gerd Gerken	
6	
O.M. SPIEGEL	
8	
O.M. MAGAZIN	
Krisenfeste „CeBIT ’94“ trotz Rezession	8
Olivetti erhält Zuschlag für Satelliten-Kommunikations-Service	9
Gründung der Deutschen EDI-Gesellschaft	9
Telekom bei Datennetzen unter Druck	10
Konzept für Telefontarifreform liegt vor	10
11	
MEIN THEMA	
Flops ’n Tops	
14	
PERSPEKTIVEN	
Trends des Informationsmanagement in den USA (Klaus W. Otten)	
20	
BUSINESS REVIEW	
EUROPA ’93	
Düstere Aussichten für Europa (Interview mit Konrad Seitz)	20
Corporate Networks (Wilhelm Krusch)	24
Weltmarkt zwingt zu strategischen Allianzen (Interview mit Martin Bangemann)	30
Telekom in Europa	31
Satellitenunterstützte Kommunikation in Europa (Werner Mielke)	32
EG-Förderung für den Mittelstand (Interview mit Hans J. Tümmers)	36
debis Systemhaus: Dienstleistungen der Informationstechnik im internationalen Verbund	37
Europa 1993 und die neuen Bundesländer	38

40	
ANWENDUNGEN	
Patenter Datenspeicher:	40
Europäisches Patentamt archiviert mit magnetooptischen Speicherplatten	
Keine Angst vor Gegenwind:	44
Euro-Mistral für das Speditionsgeschäft	
46	
FACHTHEMEN	
Organisationsentwicklung – ein Königsweg zur Organisation mit Zukunft (2) (Michael Janßen)	46
Projektbericht:	50
Organisationsentwicklung in den HBV-Geschäftsstellen (Knut Hüneke / Thomas Lauer)	
Kostenmanagement mit IV-Controlling (Dietmar K. Andree)	56
Workflow-Optimierung im Versicherungswesen (Klaus Götzer / Hans-Jürgen Beckmann)	58
Groupware – Probleme und Gestaltungsoptionen (2) (Anja Hartmann / Helge Kahler / Volker Wulf)	64
68	
O.M. PORTRAIT	
Dr. Reiner Chrobok: Pendler zwischen Verbandsarbeit und Philosophie	
69	
PERSONAL	
Wenn alle da sind, aber kaum einer Lust hat (Hartmut Volk)	
72	
INFORMATIONSS- VERARBEITUNG	
Modem-Auswahl: Wieviel bps müssen es denn sein? (Fritz J. Schmidhäusler)	
76	
OFFICE DESIGN	
Gruppenarbeit (Ottomar Gottschalk / Sabine Segelken)	

80	
SOFTWARE	
Alles ist Büroarbeit:	80
Integrierte Vorgangsbearbeitung bei der Software-Entwicklung	
Workgroup Computing im Aufwind	82
Softwaremarkt Schweiz 1993	82
Dokumentenmanagement mit ComDok	82
83	
ÖKOLOGIE	
Standard für neue Batteriegeneration definiert	83
„Clever Box“ reduziert Abfall	83
EG-Umweltpolitik	83
84	
NEUE PRODUKTE	
86	
BVB-FORUM	
Telekommunikation in Deutschland: Quo vadis?	
88	
§ RECHT §	
Telekommunikations-Dienstleistungen	
89	
PERSONALIEN	
90	
VTV-FORUM	
92	
UNTERNEHMEN	
Agfa-Gevaert: Farbig drucken auf Abruf	92
Messe Frankfurt installiert erstes „RAID 7“-System	95
96	
FÜR SIE GELESEN	
Barrieren für Wissenstransfer	96
Neuerscheinungen	96
97	
TERMINE	
98	
VORSCHAU/IMPRESSUM	

MEIN THEMA



Flops 'n Tops

Die Vorausschau auf 1994 aus Sicht der OM-Herausgeberbeiräte

1993, ein Jahr der Ernüchterung, geht zu Ende. 1993 – das bedeutet Wirtschaft in der Rezession, Informationstechnik in der Strukturkrise, Organisation im Wandel. Doch Krisen beinhalten immer auch Chancen.

Wie wird wohl das Jahr 1994? Die OM-Herausgeberbeiräte geben ihre Einschätzung und den OM-Lesern damit eine sicherlich wertvolle Orientierung.

Norbert Henkel



Werner-Christian Barth

Ich erwarte einen allmählichen, aber spürbaren wirtschaftlichen Aufschwung. In der Organisation werden Tendenzen wie Dezentralisierung und Entflechtung weiter zunehmen. Die Entwicklung der Bürokommunikation ist durch Rightsizing, integrierte Vorgangsbearbeitung und Workgroup-Computing gekennzeichnet.



Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger

Das Wahljahr wird noch kein Aufschwungsjahr. Das notwendige Business Reengineering ist eine Chance für die DV-Branche. Schlanke Unternehmen brauchen integrierte, schlanke Informations- und Kommunikationssysteme. Die Einführung dezentraler Organisationsstrukturen verstärkt die Nachfrage nach Client/Server-Strukturen.



Dr. Dr. Wilfried von Eiff

Die Trends: Entwicklungs-, Fertigungs-, Dienstleistungstiefen-Optimierung, Personalabbau als Folge falschen Lean-Verständnisses, Reduktion von Management-Taylorismus, neue Arbeitszeitmodelle, Verteilungskämpfe um Besitzstände als Reorganisationsbremse.



Jürgen Fuchs

Nach dem Abbau jetzt der Umbau. Alles, was erstarrte Strukturen lebendiger und mobiler macht, hat große Chancen. Ich erwarte ein „Wachstum ins Kleine“ und in die Flexibilität.



Horst Gellert

Mitte 1994 wird es deutliche Anzeichen einer zukünftigen wirtschaftlichen Erholung geben. In der Informationstechnik werden die Anstrengungen zur Konsolidierung verstärkt fortgesetzt. Es wird zu Firmenübernahmen kommen. Der Trend, große Unternehmen in kleinere aufzuteilen, wird sich fortsetzen.



Dr. Hans-Joachim Grobe

Angesichts der Rezession werden die Unternehmen ihre Restrukturierung fortsetzen. Leitlinie ist die Konzentration auf das Kerngeschäft. Ziel: Fit sein für den Aufschwung.



Jürgen Hiller

Mit Veränderungen unserer Organisationsstrukturen durch stärkere Kundenorientierung und Prozeßorganisation kann in 1994 das Gesetz des Handelns auf den Märkten zurückgewonnen werden.



Prof. Dr. Arnold Picot

1994 wird in der Praxis die Rückbesinnung auf den Prozeß als Kernproblem der Organisation im Mittelpunkt stehen. Gestaltung und Unterstützung dezentraler, relativ autonomer, marktorientierter Prozesse sichern den Erfolg.



Heins Prokop

Nach den Klagen in 1993 über Wirtschafts- und Strukturkrise erhoffe ich für 1994, daß wir den Mut zu notwendigen Änderungen und Anpassungen unserer Wirtschaft finden. Dazu gehören vor allem Ansätze, um Strukturen und Arbeitsabläufe zu verbessern und damit Kosten zu senken.



Prof. Dr. Ralf Reichwald

1994 wird das Jahr der Reorganisation. Nach dem Schock von 1993 greift in vielen Unternehmen das Prozeßdenken ausgehend vom Markt (neuer Name: Reengineering). Ob es schon 1994 zum Erfolgsdurchbruch führt, wird sich zeigen.



Dr. Horst G. Schönecker

Vor allem folgende Themen der Organisationsgestaltung liegen 1994 im Trend: Arbeitszeitflexibilisierung, Geschäftsprozeß- und Qualitätsmanagement, Kundenorientierung, Workflow- und Dokumentenmanagement, Dezentralisierung und synchrone Telekooperation.



Prof. Dr. Dietrich Seibt

Systementwickler werden aufgrund der weiterhin schlechten wirtschaftlichen Lage in den meisten Branchen nur geringe Spielräume für Innovationen haben. Die Lücke zwischen dem erfolgs- und nutzenorientierten Konzept des Geschäftsprozeß-Reengineering und der Realität wird noch größer werden.



Walter Tiets

Alle Erwartungen zielen auf den Pendelschwung in die positive Richtung. Information und Kommunikation werden wesentlichen Einfluß haben.